C. W. FREEMAN,

in dem „Lackawanna Valley Hotel" Gebäude, hat den größten Vorrath von neuen und modernen Juwelierwaaren in der Stadt. Einzige Agentur für die berühmten Paul Breton Taschenuhren, welche, nebst all den verschiedenen Sorten amerikanischer Uhren, beständig vorräthig gehalten werden. Trauringe von massivem 18-Karat Gold; ferner eine reiche Auswahl von Ringen mit eingesetzten Steinen, feine goldene Arm- und Halsbänder und Uhrketten für Herren und Damen. Wanduhren in großer Verschiedenheit. Massive und platirte Silberwaare für Hochzeits- und Geburtstags-Geschenke.

Da Herr Peter Hättich, einer der besten Graveure im nördlichen Pennsylvanien, in meinem Geschäfte angestellt ist, so werden alle bei mir gekauften Artikel gratis gravirt.

Spezielle Aufmerksamkeit wird der Reparatur feiner Taschenuhren geschenkt. Alle Arbeit garantirt. 6n73

C. W. Freeman,
Valley Haus Block, 195 Lacka. Ave., gegenüber dem D., L. u. W. Bahnhof.

Stadt und Staat.

Stadtrath. Der Common Council hielt am Donnerstag Abend eine Sitzung. Hr. Hay (10. Ward) brachte den in letzter Nummer berührten Schwindel-Contrakt für Arbeiten in der 12. Ward zur Sprache und verdammte die ungesetzliche Verausgabung von City Orders dafür. Eine längere Debatte entspann sich ohne Resultat, da der Common Council keine Jurisdiktion in der Angelegenheit hat. (Wir hören aus Privatquellen, daß die Stadträthe Jenkin Nicholas, Coggins und Scanlon den gerügten Contrakt ausfertigten.)

Die vom Councilmann Hay eingereichte (aber nicht angenommene) Resolution lautete folgendermaßen:

Sintemal gewisse Commissioner der City von Scranton, ohne die Zustimmung des Select und Common Councils, an der Riverstraße eine Erhöhung oder Sandhaufen von 200 Yards Länge abgraben ließen, mit dem ungeheuren Kostenaufwand für die Stadt von etwa $14,000; und

Sintemal die besagten gewissen Commissioners weder Gesetz noch Autorität in dieser Angelegenheit hatten, und auch nicht durch die Nothwendigkeit zur Abtragung eines solchen Sandhügels gezwungen wurden; und

Sintemal die vorher erwähnten Commissioner ihre Genehmigung verweigert haben zur Auszahlung vieler Rechnungen, die jetzt überfällig gegen die Stadt vorliegen; deshalb sei es

Beschlossen durch den Common Council, daß wir das Verhalten irgend welcher Commissioner, die an der Abgrabung des Sandhügels betheiligt waren, rügen, ebenso die Verausgabung von $14,000 zu dem besagten Zwecke; und daß wir uns weigern, unsere Zustimmung zur Auszahlung der $14,000 oder irgend eines Theiles dieser Summe zu geben; und wir brandmarken die besagte Verausgabung der städtischen Fonds als eine unverantwortliche, ungesetzliche und unvernünftige Verschleuderung der Gelder des Volkes. Und ferner verlangen wir, daß die besagten Commissioners dem Publikum Aufklärung geben, was für diese ungeheure Summe gethan wurde und wer die Commissioners waren, die den Contrakt für die Arbeit gemacht haben.

Select Council und Commissioners hielten am Samstag Nachmittag die regelmäßige Sitzung.

Eine von 56 Mitgliedern der deutschen Neptune Feuer Co. unterzeichnete Petition wurde eingereicht, worin um Aufnahme in das städtische Feuer Departement gebeten wird. Zur nächsten Sitzung zurückgelegt.

Ein Beschluß passirte, welcher die L. u. Susq. Bahn Co. anhält, Wächter an das Gashaus und die Dodgetown Brücke zu stellen.

Rechnungen wurden wieder in großer Anzahl präsentirt, u. A. zwei von der „Times" im Betrage von $254.25. Wir glauben, daß die Selbsterhaltung die Stadt zwingen sollte, derartige unverschämte Forderungen auf Seite zu legen, oder die betreffenden Contrakte zu annulliren. Wenn ein Blatt nicht existiren kann, ohne von der Stadt jährlich einen Zuschuß von $3—5,000 zu erhalten, so mag es eingehen. Die Bürger sind nicht gewillt, ein derartiges Opfer zu bringen.

Der Circus kommt! — P. T. Barnum's große „Wandernde Welt-Fair" wird am Donnerstag den 30. April, in Scranton ihr Erscheinen machen.

Dies ist unstreitig die größte und beste „Show" in der Welt, was Niemand, der sie je gesehen hat, bezweifeln wird.

So befinden sich zum Beispiele in dem durch Dampfkraft operirten Museum und polytechnischen Institute Hunderte der sinnreichsten französischen, schweizerischen und deutschen automatischen Figuren von Menschen, Vögeln und Thieren mit mimischem Leben auf mannigfache höchst illusorische Weise, — die Sprechmaschine, welche lacht, singt, geläufig spricht und die menschliche Stimme nachahmt, — der El Dorado-Zwerg, Admiral Dot, welcher ein Liliputer unter den kleinsten Pygmäen ist, — die einzigen Fiji Cannibalen, welche je von ihrem fernen und schrecklichen Eilande hergebracht wurden, — die einzig lebenden Giraffen in diesem Lande, — ein Mastadon Rhinoceros, vier Tonnen schwer, — die merkwürdige auf dem Pferde reitende Ziege „Alexis", — die Monster-Seelöwen vom Nordpacific, in riesigen Wasserbehältern sich tummelnd, — gigantische Elendthiere, gehörnte Pferde, Tiger, Tapirs, Löwen und andere seltene Creaturen.

Dieses „Weltwunder" verdient von allen Personen besucht und in Augenschein genommen zu werden.

Unglücksfälle. Die eben verflossene Woche war wieder reich an Unfällen verschiedener Art; wir geben nachstehend ein Verzeichniß solcher mit tödtlichem Verlaufe.

Dem M. Timlin wurden durch die Gewalt eines vorzeitig explodirten Sprengschusses in der Mount Pleasant Mine am Mittwoch ein Arm, beide Beine und mehrere Rippen gebrochen. Er überlebte seine Verletzungen nur um einige Minuten.

Theodor Maron beging um etwa 1 Uhr am Freitag Morgen Selbstmord, indem er an Furnace No. 5 der Lacka. E. u. K. Co. in einen der gemauerten Schmelzöfen sprang. Er hatte sich bei den Arbeitern längere Zeit aufgehalten und während einer Erholungspause sich dem mit glühender Lava gefüllten Behälter genähert, von woher kurz darauf ein Hülferuf erscholl. Man reichte zuerst eine langstielige Schaufel hinab, doch war der Unglückliche bereits besinnungslos und man zog den verkohlten Leichnam an einem Hacken zur Oberfläche. Die Beine und Arme waren krampfhaft zusammengezogen und man mußte als Sarg einen fast viereckigen Kasten anfertigen. Das Begräbniß besorgte die Stadt. — Moran's Geschichte ist die vieler Anderen. Er war aus Pommern, Preußen, wo sein Vater eine Stellung in einer höhern Schule bekleidete und vom Sohne assistirt wurde. Letzterer machte den Krieg von 1866 mit und wanderte vor etwa vier Jahren nach Amerika aus. Harte Arbeit wenig gewöhnt und mit sich selbst und der ganzen Welt zerfallen, hatte Moran oft Anfälle von Tiefsinn, und man glaubt, daß er die That während eines solchen beging. Er war 29 Jahre alt.

Ein Deutscher Namens Heinrich Janclaus ging am Donnerstag Abend in Gesellschaft eines Kameraden und in angetrunkenem Zustande über die Eisenbahn-Brücke nach Hyde Park zu. Ueber die Brücke führen bekanntlich zwei Geleise; als die beiden Männer etwa auf der Mitte angekommen waren, begegnete ihnen auf dem gleichen Geleise, innerhalb dessen sie gingen, ein Bahnzug. Anstatt, wie sein Kamerad, nach der Seite zu gehen, wo das andere Geleise war, stolperte er dem Rande der Brücke zu und stürzte über dieselbe hinab in den Lackawanna Fluß — eine Höhe von 90 Fuß. Obschon man den Körper des Verunglückten noch nicht gefunden, ist sein Tod doch kaum zu bezweifeln. Janclaus war in Hannover, Deutschland, geboren, seit etwa zwei Jahren im Lande und 28 Jahre alt. Von Profession ein Schuhmacher, arbeitete er früher in Moscow, dann hier und zuletzt in Pittston bei einem Manne Namens John Schwarz.

In Archbald versuchte ein junger Mann Namens Otto Mauer am Samstag in einem Anfalle von Schwermuth Selbstmord zu begehen, indem er sich eine Kugel in die rechte Schläfe schoß. Die Wunde wird wahrscheinlich nicht tödtlich sein.

Die dreijährige Tochter einer Frau Evans von Providence spielte vorige Woche mit andern Kindern bei einem Feuer im Garten, wobei ihre Kleider in Brand geriethen. Während die andern Kinder nach dem Hause sprangen und die Schreckensbotschaft meldeten, war das Mädchen so schwer verbrannt, daß es am nächsten Tage starb.

Der Miner Michael Marlo gerieth am vorletzten Dienstag in der Leggetts Mine (Blooms Patch) zwischen zwei Kohlenkarren und ward so schlimm zerquetscht, daß er am vorigen Samstag verschied. Er war 50 Jahre alt.

Vermischtes.

— Das Bockbier wird in etwa zwei Wochen ausgegeben.

— Herr Jakob Schläger hat sein Gebäude im Innern neu einrichten lassen, wodurch der Store bedeutend vergrößert und im zweiten Stockwerk eine Anzahl hübscher Offices gewonnen wurden. — Die Front und das Innere der Union Restauration werden ebenfalls renovirt, doch scheint der Künstler noch nicht mit sich einig, was es eigentlich werden soll, sonst würde er seine Arbeit fertig machen. — Das Foresthaus an Wyoming Avenue ist durchgängig renovirt worden. — Die Firma Harris u. Brown hat sich getrennt; Harris führt die Putzmacherei und Damen-Artikeln weiter — Brown hat sich vis-a vis etablirt und das Dollar-Departement übernommen, wird auch Hüte, Kappen und Garderobe Artikel für Herren überhaupt halten. — Hr. Julius Sutto hat nicht an der Mulberrystraße, sondern an der Ecke von Penn Avenue und Sprucestraße sein Provisionsgeschäft eröffnet.

— Ein hübsches Pröbchen von Civildienst Reform gab am Donnerstag Morgen der junge Mann, welcher die Briefsachen aus den an den Lampen befestigten Kästchen abholte. Wie er bis zu dem Lampenposten an dem Wyoming Haus gelangte, ist schwer zu begreifen. Einmal dort, hatte er wenigstens einen Anlehnungspunkt und gab sich nun ungeheure Mühe, das Schlüsselloch zu finden, was ihm auch schließlich gelang. Daß der junge Mann besoffen war, wunderte Niemand, aber daß er dies schon kurz nach 8 Uhr Morgens fertig gebracht, ist ein erwähnenswerthes Kunststückchen. Dem dürften wohl die Betseucherinnen Etwas am Zeuge flicken.

— Eine Ersparniß von dreiviertel Cents per Tag setzt Dich in den Stand, das Lokalblatt oder ein anderes zu halten. Ein Glas Bier oder eine Cigarre weniger genossen per Woche sichert Dir eine wöchentliche Zeitung, ein stets willkommener Bote in der Familie, dessen Inhalt Stoff genug zur geistigen Anregung und Unterhaltung für die ganze Woche bietet. Es gibt Hundert andere Wege, auf denen man einen Cent per Tag sparen kann, ohne seine Zeitung abzubestellen.

— Die Witterung der letzten Tage zeigt noch immer nichts frühlingartiges, wenn sie auch hie und da einen warmen Regen mit sich bringt. Hagel, Schnee und Regen wechseln mit einander ab und machen Bauereiarbeiten unmöglich.

— Am vorletzten Mittwoch Abend versammelten sich in der Lafayette Halle eine Anzahl Personen, um Schritte zur Gründung eines Stammes des Unabhängigen Ordens der Rothmänner zu thun. Hr. Christ. Söllner fungirte als Vorsitzer, Hr. Aug. Ricke als Sekretär, und es wurden am ersten Abend bereits über 50 Namen der Petition beigefügt. Der Name der neuen Loge soll „Cherusker Stamm" sein und ist die Petition um einen Charter bereits abgeschickt.

— John M. Burke, besser bekannt als Dublin Dan, der seine Landsleute und ihre Eigenthümlichkeiten ziemlich getreu personifizirt und zu dem Behufe öffentliche Vorstellungen gibt, mußte am Mittwoch wider Willen in einer Posse mitwirken, die nicht auf seinem Programme stand. Unser ehrenwerther Mayor gedachte wahrscheinlich des Spruches: „was sich liebt, das neckt sich", und ließ gegen Dan einen Verhaftsbefehl ausstellen, weil er keine Lizens für seine Vorstellung gelöst hatte. Der Constabler konnte Burke nicht finden, der unterdessen Wind bekommen hatte und seine Lizens beim Stadtschatzmeister löste und bezahlte. Der Mayor fühlte sich tief verletzt in seiner Würde und beschloß, fürchterlich Gericht zu halten über den widerspenstigen Sohn St. Patricks. Die Nürnberger hängten zwar nie Einen, ehe sie ihn hatten; unser Stadtoberhaupt ist aber kein Nürnberger und verurtheilte den ahnungslosen Dan „auf dem Platze" in dreißig Dollar Strafe und stellte außerdem ein commitment aus zur Abführung des Delinquenten nach der Jail in Wilkesbarre. Der Umstand, daß Burke wiederum nicht gefunden werden konnte, brachte den Mayor vollständig in Rage und er telegraphirte nach Wilkesbarre um einen Constabler. Hoch-Constabler Clappsadle erschien und wurde vom Mayor beauftragt, auf den unglücklichen Schauspieler zu fahnden und ihn nach dem Lustschlosse am romantischen Susquehanna zu begleiten. Clappsadle hat entweder mehr Glück oder mehr Verstand als die Scrantoner Constables; er fand Burke, verhaftete ihn und letzterer stellte vor Ald. Watres Bürgschaft für sein Erscheinen vor Gericht, worauf seine Freilassung erfolgte. Das war aber nicht, was der würdige Mayor wollte — er ließ den Verfehmten wiederum verhaften und nach der Lockup an Centrestraße bringen. So standen die Sachen Abends, wo Burke in Providence auftreten sollte. Polizist Bates erbarmte sich seiner und brachte ihn unter Arrest nach Panooka Halle, wo die Vorstellung ihren Gang nahm.

Burke drehte am folgenden Tage den Stiel um und ließ den Mayor wegen ungerechtfertigter und ungesetzlicher Einsperrung verhaften. Aldermann Watres verlangte $1000 Bürgschaft von dem Stadtoberhaupte, die Hr. Lorenz Zeidler leistete. Die Angelegenheit wird nun im nächsten Gerichtstermine zur weiteren Verhandlung kommen.

— Ein dem Max Phillips gehörender Stall in der 11. Ward wurde in der Freitag Nacht durch Feuer zerstört. Eine Kuh, einige Schweine und andere Artikel wurden gerettet. Die Neptune Feuer Co. und Bürger der Ward überhaupt arbeiteten brav und es gelang ihnen, der weiteren Ausbreitung des Feuers Einhalt zu thun. Versicherung $300.

— Der „Reading Adler" und andere einflußreiche demokratische Organe befürworten die Nomination von Richter Warren J. Woodward für Richter des Obergerichtes.

— Pardee u. Co. von Hazleton haben $5,000 zu dem neuen Centenniel-Fond unterzeichnet.

— Die Vertagung der Gesetzgebung am 15. Mai ist von beiden Häusern beschlossen. Man darf erwarten, daß dieser Zeitpunkt innegehalten oder nur wenig überschritten werden wird.

— Hr. Michael Kapp errang am Dienstag Abend bei dem Balle der fetten Männer in Kiefers Halle den Preis, bestehend in einem goldenen Ringe. Mike gehört eigentlich nicht zu den Fetten, machte aber in einer ununterbrochenen Tour von 40 Minuten die graziösesten Sprünge, so daß ihm mit Recht der Preis gebührte.

— Unser früherer Mitbürger, Hr. John Appert, ist nach elfmonatlicher Abwesenheit in seinem Vaterlande am Dienstag wieder hierher zurückgekehrt — ob auf längere oder kürzere Dauer, können wir nicht sagen. Hrn. Appert scheint die Reise förderlich gewesen zu sein, denn er ist wohl und munter. Der Helvetia Männerchor brachte ihm am Dienstag Abend ein Ständchen, bei dem das Wiedersehen fröhlich begangen wurde.

— Die neue Rothmänner Halle an Lackawanna Avenue wird am 1. Mai eingeweiht.

— Gold steht auf 114.

— Es heißt, daß die D. u. H. C. Co. die Albany u. Susq. Eisenbahn bis nach Pittsburg auszudehnen beabsichtigt, dabei die Lycoming County Kohlenregion berührend.

— Der junge William Fassold gerieth am Dienstag mit einer Hand in die Maschinerie von Monies u. Pughes Bäckerei, und es mußten ihm zwei Finger abgenommen werden.

— Nahe Hemlocks Creek, im Union Township, hat man ein Lager von Steinkohle entdeckt. Die dortigen Bauern träumen schon von $200 per Acker.

— Der erste Frühjahrssturm mit Blitz und Donner trat in der Montag Nacht ein und hielt längere Zeit an.

— Herr Chas. M. Weisenflub, der ein wohlverdientes Renomee als der zuvorkommendste Verkäufer dieser Stadt besitzt, ist jetzt in dem Ellenwaarengeschäft von M. J. Walsh an Lackawanna Avenue, gegenüber von Hrn. C. D. Neuffers Store. Er wird auch im neuen Platze sich bestreben, allen seinen frühern Kunden gerecht zu werden, und ladet sie freundlichst zum Besuche ein.

— Hr. S. E. Schick hat seine Kohlenagentur nach dem Zeitungsstande in dem Postgebäude verlegt, wo er stets zu finden ist, um Aufträge für die besten Kohlen zu den billigsten Preisen entgegenzunehmen. 2w

— Geschichte des Entstehens des Namens „Schlußsteinstaates," nebst einem Anhang, enthaltend die neue Constitution von Pennsylvanien, ist der Titel eines neuen Buches, welches von Holbert u. Co. uns zugeschickt wurde. Der Zweck des Buches ist geschichtlichen Nachweis zu liefern, daß Pennsylvanien durch seine Stimme am 4. Juli 1776 die einstimmige Annahme der Unabhängigkeitserklärung herbeiführte und als letzter Staat, der dafür stimmte, den Namen Schlußsteinstaat erhielt. Das Werk ist hübsch ausgestattet, und jedem Geschichtsforscher in und außerhalb Pennsylvanien zu empfehlen. Zu beziehen durch Pryor Williams u. Co., Lackawanna Avenue.

Stütze den sinkenden Organismus.

Dem Aufflackern der Erregung, welches durch die gewöhnlichen Stimulanzmittel verursacht wird, folgt eine stets mehr oder weniger nachtheilige Reaction. Ebenso wie die Dunkelheit, die für einen Augenblick durch den grellen Blitz erhellt wird, finsterer als je geworden zu sein scheint, sobald der Blitz vorüber ist, so erscheinen auch die Düsterheit des Gemüths und die Körperschwäche, welche temporär unter dem Einfluß eines Schnapses verschwinden, verzehnfacht wieder, sobald die erste Wirkung vorüber ist. Dennoch pflegen die Aerzte solche Spirituosen für Patienten, die an Körperschwäche und geistiger Niedergeschlagenheit leiden, zu verordnen. In solchen Fällen ist das wahre Heilmittel ein reines Stimulanzmittel, gemischt mit den feinsten Stärkungs- und Säfteverbesserungsmitteln, welche das Pflanzenreich gewährt, und „Hostetter's Magenbitteres" ist die einzige jetzt bekannte Mischung, welche dem Uebel gründlich abhilft. Die Wirkung dieses populären Wiederherstellungsmittels ist eine anhaltende. Jede eingenommene Portion stärkt die Lebenskräfte und das Gehirn, und sein anhaltender Gebrauch wird ganz gewiß jeden Fall von Schwäche, Hypochondrie oder geistiger Starrheit curiren, wenn er nicht aus organischen Ursachen, denen die Medizin nicht abhelfen kann, entstanden ist. Es ist im strengsten Sinne des Wortes ein stärkendes und regelndes Labsal. Wenn die Nerven zitterig und erschlafft sind, stärkt es sie; wenn die Eingeweide verstopft sind, gibt es ihnen Oeffnung; wenn die Leber träge ist, befördert es die Thätigkeit in jenem Organ; wenn das Gemüth düster ist, verscheucht es seine Wolken; wenn der Appetit ärmlich und die Verdauung langsam und schmerzhaft ist, erzeugt es Appetit nach Speise, und setzt den Magen in Stand, sie in gesunde Nahrung zu verwandeln. Außerdem ist es ein Eigenmittel für eine Menge Leiden, deren manche besonders bei dem feuchten und frostigen Wetter herrschen, welches mitten im Winter vorzukommen pflegt. Zu diesen gehören: Rheumatismus, Frostelfieber, und alle die krankhaften Zustände der Verdauungs- und Absonderungsorgane, welche durch plötzliche Temperaturveränderungen und durch die Rauhheit herbeigeführt werden. IV.

Liste deutscher Briefe,

welche bis zum gestrigen Tage in hiesiger Post ankamen und nicht abgeholt wurden:

Appel, S. H.	Mörschhäsher, Mathias
Bandholt, Sophie	Orzeskiewiz, Ignoz
Braun, Frederick	Pinner, J.
Benard, John	Rutke, Adam
De Lempel, Edward	Rauch, Louis (2)
Diebaytys, Jan	Rotterman, Martha
Elsinger, Daniel	Schneider, August
Frable, Adam	Schub, Barbara
Fritz, Konstantin	Storr, Christ.
Faust, Peter	Scharar, C. H.
Gries, Andreas	Smith, John Geo.
Grossjean, John	Schmid, John
Guntloch, Peter	Sorg, John N.
Günther, Peter	Sours, Mary
Henke, Geo.	Schäfer, Phillip
Haller, Jacob	Schmidt, Phil. C. II.
Horrick, John	Schmitz, Theodore
Klein, John	Schwarz, Wilhelm
Lauer, Katharina	Tearnes, Chas.
Mascher, Emil	Wickel, Adam
Martini, Jocob	Westphal Rosa
Martine, Katherina	Ziegler, Andrew

Man bemerke beim Abholen, daß die Briefe in der deutschen Zeitung angezeigt waren.
R. Schimpff, Clerk.

Starb:

Am 16. April, in Scranton, Rudolf Scheible, im Alter von 54 Jahren.

Der Verstorbene war geboren in Niederwenigen, Canton Zürich, Schweiz, und wanderte im Jahre 1846 nach Amerika aus. Er war seit den letzten 25 Jahren ein Bewohner von Scranton und von Allen geachtet, die ihn kannten. Körperlich gesund und rüstig, scheint er während der Pflege seiner an den Pocken erkrankten Tochter den Ansteckungsstoff in sich aufgenommen zu haben und fiel so seiner Vaterliebe zum Opfer.

Neue Anzeigen.

Scranton Turnverein.

Die Mitglieder obigen Vereins sind hiermit freundlichst eingeladen, sich am Freitag den 24. April, Abends 8 Uhr, in der Turnerhalle zu einer Spezial Versammlung einzufinden, indem Geschäfte von Interesse vorliegen, u. A. auch die Betheiligung am Bezirksturnfeste zur Sprache kommen muß.
Auf Wunsch vieler Mitglieder:
Conrad Schröder, Sprecher.
E. Roberts, Schriftw.

Die Equity Landverbesserungs-Compagnie

Offerirt zum Verkauf vierundzwanzig Baulots, gelegen an Penn Avenue, anfangend an der Ecke von Penn Avenue und Mulberry Straße, und hinablaufend zur Ecke von Vine, direkt gegenüber der Dickson Manufaktur Compagnie. Dies ist das letzte, noch unverkaufte Geviert oder Quadrat von Baulots im Geschäftstheile von Scranton, und sie werden billig auf folgende Termine verkauft, nemlich: Abschlagszahlungen von $25.00 jeden Monat, bis das ganze Kaufgeld mit Interessen völlig bezahlt ist.

Allen solchen, die kaufen und nach diesen Bedingungen im Voraus bezahlen, in Uebereinstimmung mit den Stipulationen unseres Contraktes, wird ein Disconto von sechs Prozent erlaubt. Wegen der nähern Information frage man nach in der Advokatur von
23ap74 John Handley.

Julius Yocher,

empfiehlt sich dem geehrten Publikum als Haus-, Schild- und Fresco Maler, Ecke von Pittston Ave. und Birch Straße.

J. W. Meyer,

Sekretär der deutschen Friedhofsgesellschaft, hält seine Office in Hr. Jos. Obers Gebäude, No. 321 Penn Ave. Diejenigen Aktieninhaber, welche ihre Aktiencertificate noch nicht abgeholt haben, können sie daselbst in Empfang nehmen.

Deutscher Ball,

Abgehalten in J. Schimpff's Halle, von Fridolin Kubli. Am Samstag 25. April 1874.

Ich werde mich bestreben, den Freunden und Besuchern den Ball angenehm zu machen durch gute Musik und Gesangsvorträge des Helvetia Männerchors, auch mit Speisen und Getränken werde ich mir Mühe geben alle Gäste gut zu bedienen.

Eintrittspreis 50 Cents.

Deutscher Geist und Schweitzer Sinn
Bleibt vereint ein schönes Ding.
1w Fridolin Kubli.

Zu vermiethen:

Eine vollständig und gut eingerichtete Metzgerei in der deutschen 11. Ward. Nähere Bedingungen zu erfragen in der Office des „Wochenblatt." 23ap1m

Danksagung.

Der Unterzeichnete fühlt sich gedrungen, allen Betheiligten, besonders aber dem Singchore der Ev. Luth. Peters Gemeinde zu Petersburg und dessen jugendlichen Lehrer, Hrn. J. John Heischmann, seinen innigsten Dank auszusprechen für das Ständchen und die Ueberraschung, welche sie ihm und seinem Adoptivsohne bei der gemeinschaftlichen Geburtstagsfeier am Sonntag Abend bereiteten.

Möge es allen Betheiligten noch recht lange vergönnt sein, ihr segensreiches Wirken, im Verein mit unserm wackern Prediger, zum Wohle und Nutzen der Gemeinde fortzusetzen und solche Grundsätze zu pflegen, welche der Kirche zu Ruhm und Preis gereichen und Einigkeit in der Gemeinde sichern.

Nochmals herzlichen Dank.
Phil. C. Schmidt.
Petersburg, 22. April 1874.

Deutscher Ball,

Abgehalten von Friedrich Teufel, In dem früher von John Knierim bewohnten Hotel in Petersburg. Am Samstag den 16. Mai 1874.
Für gute Musik und die besten Erfrischungen sorgt 23ap4w Fritz Teufel.

Die deutsche Apotheke von Gebr. Ludwig,

No. 418 Lackawanna Avenue, empfiehlt zu den billigsten Preisen:

Deutsche Bitters-Ansätze, nach den bewährtesten Vorschriften bereitet, vorzüglich zur Stärkung des Magens und Reinigung des Blutes.

Doppelt starke **Magnesia-Limonade,** stets frisch bereitet; in kleinen Gaben ein äußerst angenehmes Erfrischungsmittel, in größeren Dosen rasch und gelind abführend.

Liebig's **Concentrirter Fleischextrakt.** Zur Schnellbereitung nahrhafter Suppen für Kranke und Schwächliche.

Baumwachs, zum Oculiren der Bäume, frisch bereitet.

Für Cigarrenmacher. Ausgezeichnete Perfüme zur Veredelung des Tabaks. 1w

Charles Blochberger, Herren-Schneider,

hat im Hause von Heinrich Warnecke in Petersburg eine Werkstätte eröffnet und wird sich bestreben, durch gute und billige Arbeit seine Kunden zufrieden zu stellen. Ist auch in Käppel's Färberei an Lackawanna Avenue während des Tages zu treffen. 16ap4w

Deutscher Bauverein No. 3.

Regelmäßige Einzahlung: **Montag den 27. April.** Abends 7 Uhr, in John Zeidler's Halle.

☞ Die Mitglieder werden zugleich benachrichtigt, daß die Nomination von Beamten für das siebte Geschäftsjahr am gleichen Abend stattfindet.

Peter Robling

empfiehlt sich einem verehrten Publikum als Haus-, Schild- und Ornamental Maler. National Garten, an Cedar Straße. 16ap74

Deutscher Ball,

Abgehalten in G. Hartmanns Concordia Halle, zum Benefit von Valentin Phillip, Am Samstag den 2. Mai 1874. Tickets 50 Cents.

Musik von der 4. Distrikt Silber Band, Peter Schub, Teacher.

Der Benefiziant war seit über 6 Monaten krank und arbeitsunfähig und darf daher auf die Unterstützung des verehrten Publikums Anspruch machen. 9,4w

In Owen's Atelier wird deutsch gesprochen!

Owen's Gallerie,

311 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Im 3. Stockwerk, über Hirsch und Tesmer's Geschäftslokalen.

Die größte Gallerie der Stadt! und Bilder billiger als je.

Drei Bilder (Kartengröße) für . . $1.00
Karten von aufgefrischten Bildern, . 3.00
Duplikate davon, per Dutzend, . . 2.50

Rembrandt oder Schattenbilder ohne Extrakosten angefertigt.
Bilder von Kindern wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt.
Alte Bilder kopirt, vergrößert und kolorirt in Oel, Wasser oder India Tinte, wie gewünscht, und zu entsprechenden Preisen
Eine große Auswahl von Rahmen, groß und klein, billig. 2ap74
Wm. H. Owen, Photographist.

Eine Volks Bank.

Miners' and Mechanics' Loan and Banking Association.
Autorisirtes Capital unbeschränkt.

Die Organisation dieser Bank-Gesellschaft ist vollständig beendigt. Es gibt wesentlich eine Bank des Volkes, durch das Volk und für das Volk.

Depositoren sowohl wie Aktieninhaber theilen gleichmäßig den Profit.

Die angehäuften Capitalien werden unter diejenigen vertheilt, deren Geld sie begründeten.

Die Sicherheit dieser Bank wird ihr Einbezahltes Capital, das gegenwärtig auf **$200,000** beschränkt ist, verwaltet von neun Trustees, die durch die Aktieninhaber erwählt werden.

Dividenden im Betrage von acht bis zu dreißig Prozent sind jährlich von Banken erklärt worden, die nach diesem Plane verwaltet werden.

Das Capital wird aufgemacht von den Vielen, nicht den Einzelnen. Es ist die Vereinigung von kleinen Ueberschüssen — von 50 Dollars aufwärts — der Geschäftsleute, Fabrikanten, Miner und Arbeiter.

Die Aktien sind im Bereiche Aller. Das hier angelegte Geld ist nicht auf sechs Prozent beschränkt.

Die Aktien sind 50 Dollars jede, zahlbar durch monatliche Beiträge von zwei Dollars. Deponire Deine fünfzig oder hundert Dollars in Aktien, werde ein Aktieninhaber in dieser Bank, und Du bekommst alle Profite, welche Dein Geld abwirft

Wer kann nicht zwei Dollars monatlich sparen, und dadurch Aktieninhaber werden?

Die Bank eröffnet ihr Geschäft in dem neuen Odd Fellow Gebäude, Hyde Park, sobald es fertig ist. Ferner in der hintern Office des Lackawanna Valley Bank Gebäudes, Scranton.

In der Zwischenzeit werden Zeichnungen für Aktien angenommen in der Apotheke von Millsvaugh u. Davis, in Hyde Park, oder von J. Gardner Sanderson, in der Lackawanna Valley Bank, Scranton.

☞ Irgend welche Auskunft wird gegeben von
Geo. Sanderson, Präsident.
Benj. Hughes, Vize Präs.
A. B. Stevens, Schatzmeister.
J. G. Sanderson, Ass Schatzm.
F. B. Barnes,
Thos. D. Davis,
E. C. Fuller,
Morgan Bowen,
J. A. Robertson,
9ap74 Trustees.

Sattler-Geschäft.

Der Unterzeichnete hat das früher von N. Deckelnick geführte Sattlergeschäft an Lackawanna Avenue, gegenüber von Blums Wagenfabrik, Hyde Park, übernommen und fertigt alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten gut und pünktlich an.

Geschirre, Peitschen und ähnliche Artikel stets vorräthig. 26mz74 Simon Schön.

Charles Fischer

Verkäufer von **Groceri und Provisionen,** Lackawanna Avenue, halten immer vorräthig die beste Auswahl von Grocerien, Mehl und Futter, deutsche Früchte, Zucker, Kaffee, Thee u. s. w. Das deutsche Publikum ist eingeladen, uns mit seiner Kundschaft zu beehren und sich zu überzeugen, daß wir die beste Waare zu dem billigsten Preise verkaufen. 1nda Charles Fischer.

Zuchthengst!

Der Unterzeichnete hält auf seiner Farm einen Hengst der edelsten Rasse, Grauschimmel, welcher allen Denjenigen, die ihre Pferderasse veredeln wollen, zu Diensten steht. Preis $10.00.
16ap6w George P. Peters, Archbald Kohlenbrecher, nahe Taylorville.

Lackawanna Valley Bank

(Nachfolger zu Geo. Sanderson u. Co.)

Capital . $200,000.

Inkorporirt durch den Staat Pennsylvanien.

Geo. Sanderson, Präsident.
J. Gardner Sanderson, Vice Präs.
Geo. S. Kingsbury, Cassirer.
A. M. Renshaw, Zahlmeister.

Direktoren:
Geo. Sanderson, C. Dupont Breck,
R. A. Squires, M. D. J. G. Sanderson,
Geo. S. Kingsbury.

404 Lackawanna Avenue, gegenüber dem Wyoming Haus.

Das Geschäft, welches mit dieser Bank verbunden wurde, ward in 1855 etablirt, und erfolgreich fortgeführt für 18 Jahre. Mit den hinzugefügten Direktoren, in welche wir glauben daß das Publikum volles Vertrauen hat, ist die Verbindlichkeit der jetzigen Lackawanna Valley Bank dieselbe, wie sie seit 1855 war. Geo. Sanderson, der überlebende Partner der Firma, stattet seinen verbindlichen Dank ab allen Denen, die so lange ihr Geschäft mit ihm fortgesetzt haben, und bittet für die Lackawanna Valley Bank mit ihrer verbesserten Einrichtung um eine geneigte Fortsetzung ihrer Geschäftsverbindung, nebst einem Theile der Bürger dieser Stadt und Umgegend. Diese Bank kann dafür ihren Kunden liberale Gefälligkeiten erweisen. 4f3

Interessen erlaubt an allen Zeit- oder Spar-Depositen. wie sie in jeder Hinsicht von andern Sparbanken oder Trust Compagnien erlaubt werden.

Connell & Battin,

(Nachfolger von Connell u. Silkman,)
Engros- und Detail-Händler in
Eisenwaaren für Bauhandwerker,
Ames', Old Colony und Rowland's **Schaufeln, Handwerksgeschirr, Kutschen-Bolzen, Farben, Oel, Terpenin, Alkohol und Kitt,**
Eisen, Blei, Cement und Terra Cotta **Röhren, Refrigatoren, Wasserkühler, Oefen und Blechwaaren**
☞ Fensterglas zu Fabrikpreisen. ☜
Scranton, 1. Juli 1869.

Friedrich Weichel,

222 Penn Avenue, Scranton, hält stets ein wohlassortirtes Lager der besten **Weine & Liquöre, Schweizer- und Limburger Käse,** und macht hierauf Familien sowie Wiederverkäufer ergebenst mit dem Bemerken aufmerksam, daß seine Waaren nur von bester Qualität sind.

Die Herren Wirthe von Scranton und Nachbarschaft mache ich noch ferner darauf aufmerksam, daß ich ein vollständiges Lager der besten **Gläser und Flaschen** und überhaupt alles in einer Wirthschaft Erforderliche entweder vorräthig halte, oder in kürzester Frist beschaffe, damit sie nicht ferner nöthig haben, ihr Geld an Temperenzler zu hängen.
Scranton, 24. April 1873.

Frühjahr '74.

Blaue Front, Bee Hive, (Zeichen zum Bienenkorb.) Größte, schönste, beste und billigste Auswahl von Millinery, als Putzwaaren, Hüten, Bonnets, Hauben, } einfach und aufgeputzt. Blumen, Bänder, Federn, &c., &c. und tausend mehr Artikel, alles neueste Mode, direkt vom Fabrikanten oder Importeur.

Hüte & Bonnets auf Bestellung in kürzester Frist und zu den billigsten Preise angefertigt oder verändert.

Verzierungen, Corsets und Fancy Goods für Damen in größter Auswahl und sehr billig; sowie auch Hüte und Kappen für Kinder bei
Harris & Brown.

Neues Etablissement.

Die Unterzeichneten machen die deutschen Einwohner von Scranton und Umgegend aufmerksam auf ihr neues **Kleider-Geschäft,** in J. Zeidler's Gebäude, und garantiren die beste und billigste Bedienung und den rakiesten Schnitt in der Stadt.

Ihr Deutsche, überzeugt euch und sprecht vor, so werdet ihr befriedigt werden.

Zahlreichem Zuspruch sehen achtungsvoll entgegen
Gangelhoff & Schneider,
207 Lackawanna Avenue, 207
Zeidler's Block.
Scranton, 29. April 1869.

Etablirt in 1858.

ANTON STEEG,

Fabrikant von **Kutschen, Pheatons, Briggies,** und leichten Geschäftswagen.
Besondere Sorgfalt wird Reparaturen jeder Art gewidmet. Die besten Referenzen stehen zu Diensten. 2ap1j

Schwere / Elegante / Dauerhafte / Feine / Billige } **Stiefeln, Schuhe, Gaiters, Rubbers,** für **Herren, Damen und Kinder,** bei **Gebr. Goldsmith.**

Jetzt ist die Zeit zum Kaufen, wenn Ihr sicher sein wollet, den Vortheil von Panic-Preisen zu genießen. Sprecht vor bei
Gebr. Goldsmith.
No. 304 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Glaswaaren! Porzellan! Lampen &c.! in reichster Auswahl.
Hitchcock u. Coarsen haben jetzt ihr neues Lokal an Lackawanna Avenue, **neben John Handley's Bank,** bezogen, und laden das deutsche Publikum zu einem Besuch ihres Geschäftes ein. Ihr kauft bei uns gut und billig, daher sprecht vor. 18d73

Germania Restauration

von Zeidler und Blaser, 199 Lackawanna Avenue, (Zeidlers Block.)

Frische Austern in jeder Art zubereitet. Mahlzeiten zu jeder Tageszeit. Hübsches Damenzimmer mit separatem Eingang.

Mit der Restauration ist eine Bar verbunden, an der die besten Getränke und ein excellentes Bier verzapft werden.

Jeden Abend finden in der Germania Halle Theater-Vorstellungen Statt.
Es laden ein
1fr74 Zeidler u. Blaser.

Daniel Keiper,

Contraktor und Bauschreiner. Uebernimmt und führt aus Contrakte für Wohnhäuser und alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten, besorgt Reparaturen und garantirt gute und prompte Arbeit. 3ap73
Werkstätte: Ecke von Cedar und Birchstraße.

Ketcham & Barring,

General Feuerversicherungs-Agenten, Wilkes-Barre, Pa.

Commercial Union of London,	$12,000,000
Phönix, New York,	2,100,000
Germania, New York,	1,300,000
Williamsburgh City,	500,000
Lorillard, N. Y.,	400,000
Exchange, N. Y.,	323,000
Brewers, Milwaukee,	1,000,000
Narragansett, Providence,	500,000
Merchants,	381,000
Allemania, Pittsburgh,	250,000
Citizens, Trenton,	2[illegible]0,000
Penn, Philada.	300,000
N. Y. Life Ins. Co.,	22,000,000
Travelers Life u. Accident,	2,100,000
Railway Passenger Ass. Co.	300,000

Die Finanzlage sämmtlicher Companies ist sicher und solid.
Alle Verluste werden prompt durch uns selbst adjustirt und wir werden stets bemüht sein, das Interesse der bei uns Versicherten zu wahren.

Sattlerei.

Simon Schön, Jacksonstraße, oberhalb der Main, Hyde Park, Pa., fabrizirt alle Sorten von leichten und schweren **Pferde Geschirren.** Ferner Händler in **Feinen Koffern, Reisetaschen,** Pferdebekleidung und Sattlerei-Waaren.
Deutsche, sprecht bei ihm vor. 25fr72

Carpet-Weberei.

Der Unterzeichnete hat in No. 606 Lackawanna Avenue (der frühere Lockup,) eine Carpetweberei eröffnet und vier Stühle aufgestellt, so daß er stets alle eingehenden Aufträge pünktlich ausführen kann. Muster seiner Arbeiten können in dem Geschäftslokale des Hrn. Aler. Hay, neben der Post an Wyoming Avenue, eingesehen werden. Für gute Arbeit garantirt.
19mi Andreas Klüsner.

John Werthamer,

Plumber u. Gas Fitter, 606 Lackawanna Avenue, frühere Lockup, empfiehlt sich dem deutschen Publikum zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten und garantirt die beste Arbeit. Röhren, Hahnen und Zubehör stets vorräthig. 2n71

Dr. Crook's Theer-Wein.

Zehn Jahre einer allgemeinen Prüfung hat bewiesen daß Dr. Crook's Theer-Wein mehr Wirkung hat als alle ähnlichen Präparationen die dem Volke je geboten wurden. Er ist reich in medicinischen Qualitäten des Theers und unvergleichlich für Hals und Lungenkrankheiten, in welchen er eigenthümliche Heilungen bewirkt hat. Er heilt alle Erkältungen und Husten. Er hat viele Fälle von Asthma und Bronchitis geheilt, und ist erklärt als ein spezielles Heilmittel für Brust, Seiten oder Rückenschmerzen, Stein oder Nieren- und Blasenkrankheiten; für Gelbsucht oder irgend ein Leberleiden hat er nicht seines Gleichen.

Versucht und probirt ihn und ihr werdet finden daß er Alles leistet was von ihm gesagt wird.

Ebenso ist er eine vorzügliche Tonic.
Stärkt das System, Bringt Appetit,
Stärkt die Schwachen und Elenden,
Bewirkt Verdaulichkeit,
Vertreibt Dyspepsia und Unverdaulichkeit,
Verhütet malariöse Fieber
Und giebt dem System Energie.

Die blasse, gelbe, krankaussehende Haut wird verändert zu einer frischen und gesunden. Diese Krankheiten der Haut, Finnen, Geschwüre, und Ausschlag werden beseitigt. Scrofula, scrofulöse Augen, weiße Geschwulst, Blutgeschwüre und alte Wunden oder [illegible] eine Unreinigkeit des Blutes verschwindet bald [illegible] seinem Einfluß. In der That thut es dir [illegible] heilt dich geschwinder denn irgend eine [illegible] gut und zusammengenommen. Was ist es [illegible] Medizin und alle [illegible] eigner Wiederhersteller! [illegible] ? Es ist der [illegible] vermischt mit dem medizinischen [illegible] auflösendes Oxyd von Eisen [illegible] Inhalt der Poke-Wurzel den unangenehmen Qualitäten derselben entkleidet. Es heilt alle chronischen Krankheiten welche aus unreinem Blut entstanden sind. Rheumatismus, Schmerzen in den Knochen und Gliedern, und wo die Constitution durch merkurische Medizinen oder andere Gifte niedergebrochen ist. Für Syphilis oder syphilitische Ansteckungen hat es seines Gleichen nicht. Ein Versuch wird es beweisen. Frage für Dr. Crook's Compound Syrup of Poke Root.

Wyoming Valley

Zündhölzchenfabrik

von August Haas, No. 813 Nord Main Straße, Wilkes-Barre, Pa.
Alle Aufträge werden prompt ausgeführt und alle Waaren garantirt. 5f74
Wm. Gimber, Agent.

N. G. Buttermann & Phillips,

Verkäufer von **Grocerien und Provisionen,** Petersburg, 10. Ward, halten immer vorräthig die beste Auswahl von Grocerien, Mehl und Futter, deutsche Früchte, Zucker, Kaffee, Thee u. s. w. Das deutsche Publikum ist eingeladen, uns mit seiner Kundschaft zu beehren und sich zu überzeugen, daß wir die beste Waare zu dem billigsten Preise verkaufen. 4ap72
N. G. Buttermann u. Phillips.

Friedrich Lehr,

Verfertiger von **Grabsteinen, Monumenten, Tischplatten** und allen Arbeiten, die in sein Fach einschlagen. Hält vorräthig die hübscheste Auswahl von Marmor und beschäftigt nur die besten Arbeiter. Deutsche oder englische Inschriften angefertigt.

☞ Herr Lehr war früher Werkführer in Ray's Geschäft.

Werkstätte: An der Hyde Park Seite von Lackawanna Avenue, zwischen Brock's Schmiede und Sommer's Holzhof. 12f

$5 zu $20 per Tag leicht verdient von irgend Jemand. Wir verlangen Männer, Frauen, Knaben und Mädchen überall im Lande, um unsere feine Stahlstiche, Chromos, Pastellzeichnungen, Illuminationen, Photographien u. s. w. zu verkaufen. Wir publiziren jetzt die feinste Auswahl, die je vor dem Publikum war, und unsere Preise sind so niedrig, daß sie jeder Konkurrenz spotten. Niemand unterschreibt für eine Premium gebende Zeitung, um ein Bild zu erhalten, wenn sie unsere Bilder gesehen und die Preise gehört haben. Wir haben sehr viele alte Agenten in unserem Dienst die seit Jahren das Abonnentensammeln für Bücher, Zeitungen &c. betreiben, und sie alle berichten, daß sie mit unserm Verlag mehr Geld verdienen, als auf andere Weise. Unsere Preise sind so niedrig, daß Jedermann kaufen kann, und deshalb sind unsere Bilder fast in jedem Hause verkaufbar. Neue Anfänger thun so gut, wie erfahrene Agenten, denn unsere prachtvolle Auswahl und niedrige Preise werden überall anerkannt. Um große Verkäufe zu machen, braucht ein Agent nur die Bücher von Haus zu Haus zu zeigen. Sehet nicht sonstwo nach Arbeit, bis ihr die Vortheile gesehen habt, die wir euch zum Geldverdienen bieten. Wir haben nicht Raum hier, um Alles zu erklären, aber sendet uns Eure Adresse und wir erläutern alle Einzelnheiten per Post frei. Säume nicht, wenn du profitable Beschäftigung wünschest für freie Stunden oder für deine ganze Zeit. Jetzt ist die geeignetste Zeit, das Geschäft zu übernehmen. Unsere Bilder sind die feinsten und ansprechendsten in diesem Lande, indossirt von allen leitenden Blättern, einschließlich des New-York „Herald." Wer dem Geschäft nicht seine ganze freie Zeit widmen kann, mag in seiner eignen Lokalität wirken und eine hübsche Summe verdienen, ohne je über Nacht von Hause zu sein. Laßt Alle, die eine angenehme, lohnende Beschäftigung wünschen, ohne Capital zu riskiren, ihre Adresse sofort an uns einsenden und alles in Bezug auf das Geschäft erfahren. Adressirt: George Stinson u. Co., Art Publishers, Portland, Maine. 15fr

Fußbekleidung!

Der Unterzeichnete hat seit einigen Wochen in seinem Gebäude an Cedarstraße, 11te Ward ein **Stiefel- und Schuh-Geschäft** eröffnet, worauf er die Aufmerksamkeit des verehrten Publikums lenkt. Fertige Waaren jeder Art für Männer, Frauen und Kinder hält er stets in großer Auswahl vorräthig und verkauft zu so billigen Preisen, als irgend ein ähnliches Geschäft der Stadt. Geneigtem Zuspruch sieht entgegen. (7d71) Jakob Schimpff.

Max Rieß u. Co.

516 Lackawanna Ave.

Großes Lager von **Ellenwaaren** und **Carpets.**

Billig und Gut.

Große Eröffnung

von **Millinery Waaren** bei **Paul's, Lackawanna Ave.**
(Zum 3 [illegible] schwarzen Bären.)

Prachtvolle Hüte und Bonnets.
Die feinsten französischen Blumen.
Bänder in allen Schattirungen.
Fancy Goods für Damen.
Herren Garderobe-Artikel.

Ueberhaupt eine reiche Auswahl der besten und feinsten Artikel für Damen und Herren. 17ap72